



LAUENBURGISCHER KUNSTVEREIN e.V. 1984 - 2019

»In dem Roten ist suchen und begehren, in dem Gelben ist finden und erkennen, in dem Weißen ist besitzen und genießen, hinwiederum in dem Grünen ist hoffen und erwarten, in dem Blauen ist merken und denken, in dem Schwarzen ist vergessen und entbehren« - aus Goethes Nachträgen zu seiner Farbenlehre

Das Jubiläum hat für den Kunstverein mit einem fulminanten Auftakt begonnen. Gleich am 1. Januar gab es kreativen Input für Malwillige. Ein viereinhalb-Tage-Intensiv-Workshop mit Paul Pollock, Maler und Dozent aus Freiburg, führte die Gruppe von elf Teilnehmern*innen über kleine Vorträge zu „Wahrnehmung, Vorstellung und Erinnerung“ und über Malvorführungen zu eigener Arbeit mit Farbe und Pinsel. Mit Übungen zu den Farben Indigo-Inkarnat-Olivgrün ging es an die Substanz. Skizzieren von Landschaft am ersten sonnigen Tag des Jahres. Im abendlichen Programm der Film „Manifesto“ (darin spricht eine grandiose Cate Blanchett in zahllosen Verwandlungen Texte zur Kunst aus verschiedenen Künstlermanifesten) und der Film „Modigliani“. Beide brachten neue Leichtigkeit ins eigene Arbeiten. Wer selbst einmal versucht hat, ein Kunstwerk zu schaffen, wird den Blick auf die Kunst neu ausloten. „Wenn es eine Freude ist, das Gute zu genießen, ist es eine größere, das Bessere zu empfinden, und in der Kunst ist das Beste gut genug.“ Johann Wolfgang von Goethe. In diesem Sinne probieren wir weiter und lernen ein Leben lang. Im Oktober gibt es wieder Gelegenheit in Mölln, mit Paul Pollock zu malen. Text und Abbildungen | Heidemarie Ehlke

